

Tipps zur Verkleinerung Ihres CO₂ Fußabdrucks

- **Teilen:** Geräte wie Rasenmäher, Bohrmaschinen etc. können gemeinsam mit den Nachbarn genutzt werden. Das spart Geld, Platz und Energie.
- **Ernährung:** Für die Fleischproduktion werden riesige Mengen Futtermittel benötigt, die mit hohem Energieaufwand hergestellt werden. Wer weniger Fleisch isst, verringert damit seinen ökologischen Fußabdruck.
- **Recyceln:** Viele Gegenstände, die kaputt gehen, können repariert und so weiter genutzt werden. Ist eine Reparatur nicht mehr möglich, sollte man die Gegenstände beim lokalen Recyclinghof abgeben.
- **Gut informiert zum Einkauf:** Viele Unternehmen achten mittlerweile auch auf Klima- und Umweltschutz. Wer sich vorher informiert, kann klimafreundliche Produkte gezielt unterstützen.
- **Wasser sparen heißt auch Energie sparen:** Duschen statt Baden spart ca. 100 Liter Wasser. Zum Blumengießen sollte man am besten Regenwasser nutzen.
- **Lüften:** Beim Lüften zu Hause sollte man Stoßlüften statt das Fenster dauerhaft auf Kipp zu stellen.
- **Verkehr:** Wer mit dem Auto regelmäßig zur Arbeit fährt, sollte Fahrgemeinschaften bilden. So spart man Geld und Energie und hat gleichzeitig Gesellschaft.
- **Unnötige Verpackungen und Plastik vermeiden:** Kaufen Sie möglichst unverpackte Produkte.

Egal ob im Haushalt, bei der Ernährung, im Garten oder der Mobilität – es gibt immer einen Weg, das Leben noch klimafreundlicher zu gestalten, ohne an Lebensqualität einzubüßen.

15 Punkte Checkliste

Jeder kann mit seinem persönlichen Verhalten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Mit dieser 15 Punkte-Checkliste können Sie überprüfen, was Sie für mehr Klimaschutz tun können.

Wenn Sie alle Punkte, die Sie in der roten Spalte ankreuzen, nach und nach umsetzen, haben Sie beste Voraussetzungen, um Ihrer persönlichen Klimaneutralität näher zu kommen. Machen Sie mit und schützen Sie mit uns das Klima – für eine bunte und vielfältige Natur.

Legen Sie los, verändern Sie ein paar kleine Dinge und schon wird Ihr Fußabdruck kleiner und Sie tun aktiv etwas für unser Klima!

In der Karte von Morgen finden Sie zukunftsweisende, wirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Initiativen und Angebote in ganz Lörrach:



<https://www.fairnetzt-loerrach.de/loerrachskarte-von-morgen>

Herausgeber

Stadt Lörrach
Fachbereich Umwelt
und Klimaschutz
Luisenstraße 16
79539 Lörrach

Kontakt

Energieberatung
der Stadt Lörrach
Tel.: 07621 415-222
E-Mail: energieberatung@loerrach.de
www.loerrach.de

Prima Klima – so geht's



*Ich mach mit –
Die persönliche Klimaschutz-Checkliste*



Lörrach

Meine persönliche Checkliste für den Klimaschutz

Das hilft dem Klimaschutz	Das mache ich schon	Darauf habe ich keinen Einfluss	Hier kann ich noch etwas ändern
Zu Hause			
Beziehen Sie Strom, der zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen stammt. Es gibt einige Stromversorger, die ausschließlich Ökostrom liefern, andere bieten meist auch einen Ökostromtarif an. Oft kostet Ökostrom sogar weniger als „Egalstrom“. Hier macht sich Klimaschutz bezahlt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ersetzen Sie den alten Kühlschrank und die Gefriertruhe durch ein modernes Kombigerät der höchsten Effizienzklasse , z. B. „A“ oder „B“ (früher: A+++).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ersetzen Sie alte Großgeräte wie Gefriertruhe, Kühlschrank, Waschmaschine, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Herd und Backofen durch moderne Geräte der höchsten Effizienzklasse , z. B. „A“ oder „B“ (früher: A+++).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ersetzen Sie alte Glühbirnen oder Leuchtstofflampen durch LED-Lampen .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heizen Sie nur die Räume, die Sie auch tatsächlich nutzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Machen Sie in den Räumen, die Sie nicht nutzen das Licht aus .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das hilft dem Klimaschutz	Das mache ich schon	Darauf habe ich keinen Einfluss	Hier kann ich noch etwas ändern
Unterwegs			
Verzichten Sie auf Flugreisen. Flugreisen gehören zu den größten Erzeugern von CO ₂ -Emissionen. Schon ein Flug von München nach Berlin und zurück erzeugt genauso viel CO ₂ wie der Stromverbrauch einer Person in einem ganzen Jahr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn möglich, verzichten Sie auf ein eigenes Auto und fahren Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad, gehen zu Fuß oder nutzen Sie das Carsharing.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn Sie ein eigenes Auto benötigen, bevorzugen Sie alternative Antriebe und laden Sie Elektrofahrzeuge mit erneuerbaren Energien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie haben ein eigenes Haus			
Wenn das Haus älter als 25 Jahre ist, sollte über eine energetische Modernisierung nachgedacht werden. Dazu gehören: Wärmedämmung von Dach und Fassade, neue Fenster mit Wärmeschutzverglasung und eine Heizung, die erneuerbare Energien verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erzeugen Sie mit einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach klimaschonenden Solarstrom.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das hilft dem Klimaschutz	Das mache ich schon	Darauf habe ich keinen Einfluss	Hier kann ich noch etwas ändern
Wer einen Garten hat, sollte Laubbäume pflanzen , die für ein gutes Klima sorgen und vor Überhitzung schützen. Das stellt auch einen Beitrag zur Biodiversität dar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemein			
Beim Klimaschutz gilt meist: Weniger ist mehr. Nutzen und Kaufen Sie nur so viel von allem, wie Sie tatsächlich benötigen. Das betrifft insbesondere den Wohnraum, das Auto und den alltäglichen Konsum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaufen Sie beim Produzenten vor Ort oder auf dem Wochenmarkt und verzichten Sie auf Produkte aus Übersee. Diese haben lange Transportwege hinter sich und wurden oft auch unter wenig klimaschonenden Bedingungen hergestellt. „Made in Germany“ ist meist auch qualitativ hochwertiger.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bevorzugen Sie beim Einkauf von Lebensmitteln vorwiegend regionale und saisonale Produkte und Bio-Produkte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>